Abh. u. Ber. Naturkundl. Mus. „Mauritianum" Altenburg | 9 | 1975 | S. 1—7

Beitrag zur Spinnenfauna des Naturschutzgebietes „Lödlaer Bruch und Schlauditzer Holz"

Mit freundlicher Genehmigung des KNB des Kreises Altenburg, Herrn H. Grosse, konnten in den Jahren 1973 und 1974 das NSG Lödla und das Flächennaturdenkmal „Lossener Senke" arachnologisch untersucht werden. In beiden Gebieten wurden Barber-Fallen mit Formalin eingesetzt, Bodenproben ausgesiebt und die Feld- und Strauchschicht abgekeschert. Auch an dieser Stelle möchte ich Herrn Dr. D. Martin, Müritzhof, für die gute Anleitung und Unterstützung der Arbeit danken.

Das Untersuchungsgebiet

Die beiden Teile des NSG liegen am NW-exponierten Hang des Gerstenbachtales westlich von Altenburg in etwa 150—190 m NN. Das Gebiet gehört zum Klimabezirk „Mittelgebirgsvorland" und wird nach seiner Vegetation zum Altenburger Ackerhügelland gerechnet. Durch Kohlenbergbau wurde die Oberfläche des Gebietes bis ins zwanzigste Jahrhundert stark verändert. Heute sind die Kippen und Bruchfelder von einem lindenreichen Stieleichen-Hainbuchenwald bestanden und werden von der Bevölkerung der umliegenden Ortschaften zu Erholungszwecken genutzt. Das NSG ist deshalb auf den Wegen stark begangen.

In die Untersuchung mit einbezogen wurde das FND „Lossener Senke", das etwa 1 km weiter südlich in einer Talmulde gelegen ist. Es handelt sich um einen Weiher ohne Ufergehölz, der durch geeignete Pflegemaßnahmen in diesem Zustand erhalten bleiben soll.

Folgend werden die Standorte näher beschrieben, an denen die Spinnen hauptsächlich gesammelt wurden.

A Lossener Senke
Uferbereich eines Weihers ohne Ufergehölz. Stark schwankender Wasserstand. Großseggenried mit Übergang zu einer extensiv genutzten Wiese bzw. der Unkrautgesellschaften der angrenzenden Felder. Stark beeinträchtigt durch Grasbrand im Frühjahr 1974.

B Lödlaer Bruch
Kleinflächige Fichtenanpflanzung mit sehr geringem Laubholzanteil. Angrenzend Laubwald mit reicher Schichtung (vgl. D!).

C Lödlaer Bruch
Lindenreicher Stieleichen-Hainbuchenwald auf mäßig trockenem bis frischem Grund. Aus Hasel und Stockausschlag bestehende Strauchschicht ist gut entwickelt. Teilweise dichte Feldschicht und Laubdecke am Boden.

D Lödlaer Bruch
Hartriegelreicher Birken-Vorwald mit Süßgräsern als Feldschicht. Dichte Moosrasen am Boden und auf umgestürzten Bäumen. Sehr dünne Laub- und Humusauflage.

E Lödlaer Bruch
Feucht-quelliger Waldrand. Traubenkirschen-Erlen-Eschenwald mit Übergang zum Stieleichen-Hainbuchenwald mit dichtem Efeubewuchs des Waldbodens.

F Lödlaer Bruch
Westlicher Waldrand mit Brombeerdickicht und hohen Stauden. Beeinflußt durch Weidevieh.

G Lödlaer Bruch
Ufer des Tagebaurestsees. Flache, schlammige Uferregion mit Rasenschmielenröhricht und einzelnen abgestorbenen Birken.

H Schlauditzer Holz
Mäßig trockener Eichen-Hainbuchen-Lindenwald mit Stockausschlag als Strauchschicht. Gering ausgebildete Feldschicht und dicke Laubauflage. Selten beeinflußt durch Schafe, die auf den umliegenden Feldern weiden.

K Schlauditzer Holz
Waldbild wie bei H. Junger Ahorn dominiert in der Strauchschicht. Sehr gering ausgebildete Feldschicht und dicke Laubauflage.

Liste der gesammelten Arten

Die Familien und Arten sind in alphabetischer Reihenfolge geordnet. *Lycosiden, Philodromiden* und *Thomisiden* sind in dieser Aufzählung nicht berücksichtigt. Eine Bearbeitung dieser Familien erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Buchstaben hinter dem Namen bezeichnen den Fundort entsprechend der obigen Beschreibung. Als Funddatum wird der Monat in römischen Zahlen angegeben.

Fam.: *Agelenidae*

Cicurina cicurea FABR.

H, I; H, III; B, C, IV; B, V; E, VII; H, D, XI; H, E, XII;

Die Spinne wurde im Gebiet häufig in BARBER-Fallen gefangen.

Cybaeus angustiarum L. KOCH
B, IX;
Ein Exemplar in einer BARBER-Falle.
Coelotes inermis L. KOCH
H, I; B, C, D, E, IV; B, D, V; E, VI; B, C, IX; B, X; A, E, XI; E, D, H, XII;
C. terrestris WIDER
C, D, E, IV; B, C, D, E, V; E, VIII; B, E, IX; E, X; D, E, XI;
Die beiden vorkommenden *Coelotes*-Arten sind im Gebiet häufig am Boden gefunden worden.

Fam.: *Araneidae*
Araneus cornutus CLERCK
E, VI; A, VIII;
A. diadematus CL.
C, D, VIII;
A. umbraticus CL.
G, II; G, IX;
Die Art lebt unter der Rinde abgestorbener Bäume.
Cyclosa conica PALLAS
B, VIII; B, IX;
Mangora acalypha WALCK.
E, IX;
M. acalypha scheint im NSG selten zu sein. Nur ein ♂ der Art wurde gefangen.
Meta mengei BLCKW.
B, V;
M. segmentata CL.
B, C, VIII; B, C, E, X;

Fam.: *Clubionidae*
Agroeca brunnea BLCKW.
E, I; H, III; D, E, IV; E, V; E, XI; H, XII;
Clubiona compta C. L. KOCH
B, IV;
C. holosericea L.
E, VI;
C. lutescens WESTRING
E, VI; C, VIII;
C. phragmitis C. L. KOCH
G, III; G, IX;
C. terrestris WESTRING
E, V;

Fam.: *Ctenidae*
Zora spinimana SUND.
H, III; E, V; E, VIII;

Fam.: *Dictynidae*
Dictynia arundinacea L.
E, VI;
D. uncinata THORELL
E, VI;

Fam.: *Hahnidae*
Hahnia pusilla C. L. KOCH
E, V;

Fam.: *Linyphiidae*
Bathyphantes gracilis BLCKW.
A, V;
B. nigrinus WESTR.
E, IX; K, X;
Die Art lebt in der Feldschicht des untersuchten Gebietes.
Cetromerus sylvaticus BLCKW.
H, I; E, H, X; D, E, H, XI; D, H, XII;
Drapetisca socialis SUND.
C, VIII; C, IX;
Floronia bucculenta CL.
C, XIII;
Helophora insignis BLCKW.
C, XIII; C, E, IX; E, K, X;
Diese Art der Mittelgebirge ist im Gebiet sehr häufig und scheint teilweise sogar *Linyphia triangularis* zu verdrängen.
Lepthyphantes angulipalpis WESTR.
H, I; C, IV, V; D, E, IX; H, XI; H, XII;
L. cristatus MENGE
C, III; IV, V; C, VIIII; E, IX;
L. tenebricola WIDER = *L. flavipes* BLCKW.
H, I; C, E, H, III; C, E, IX; D, H, XII;
L. pallidus CAMBR.
H, I; D, IV; E, VI; E, VIII; D, H, XI; D, H, XII;
L. arcuatus THOR. = *L. tenebricola* WIDER
D, V; E, VI; C, VIII; C, D, IX;
L. tenuis BLCKW.
C, D, IX;
Leptorhoptrum robustum WESTR.
D, II, III;

Linyphia hortensis SUND.
C, IV; E, V; C, E, VI;
L. triagularis CL.
C, E, VIII; C, E, IX; E, X;
Microneta viaria BLCKW.
D, IV, V; E, VI; C, VIII; D, X;
Oreonetides abnormis BLCKW.
A, VIII;
Porhomma pygmaeum BLCKW.
A, VI;
Prolinyphia emphana WALCK.
B, C, E, VIII;
Stylophora concolor WIDER
A, E, VIII; E, XI; D, XII;

Fam.: *Micryphantidae*
Ceratinella brevis WIDER
E, IV; E, V; C, E, H, IX; H, X;
Dicymbium nigrum BLCKW.
E, IX;
D. tibiale, „die Waldform", wurde nicht gefunden.
Diplocephalus latifrons CBR.
C, IV, V, VI;
D. picinus BLCKW.
C, E, VI;
Enidia bituberculata WIDER
A, V, VI;
Erigone atra BLCKW.
B, IV; A, VII; D, VIII;
E. dentipalpis WIDER
B, IV; A, VI;
Nach bisherigen Aufsammlungen ist *E. dentipalpis* im Altenburger Raum häufiger als *E. atra*.
Erigonella hiemalis BLCKW.
C, XI;
Gnathonarium dentatum WIDER
A, III, IV, V, VI, VIII;
G. dentatum ist im FND „Lossener Senke" die häufigste Zwergspinne.
Maso sundevalli WESTR.
E, VI; C, E, VIII;
Micrargus herbigradus BLCKW.
D, V;

Pelecopsis parallela WIDER
A, IV, V, VI;
Prosopotheca monoceros WIDER
E, IX;
Von dieser Art wurde nur ein ♀ gefangen.
Tapinocyba insecta L. KOCH
D, V;
Thyreostenius parasiticus WESTR.
A, IV; C, V;
Tigellinus furcillatus MENGE
E, VIII;
Von dieser interessanten Spinne fingen sich zwei ♂♂ und ein ♀ in einer BARBER-Falle.
Wideria mitrata MENGE
E, IV;

Fam.: *Mimetidae*
Ero furcata VILLERS
B, IV; E, IX;

Fam.: *Salticidae*
Salticus scenicus CL.
K, VIII;
S. olearii SCOPOLI
G, IX;
Die beiden *Salticus*-Arten fanden sich an abgestorbenen Bäumen und überwintern unter deren Rinde.

Fam.: *Tetragnathidae*
Pachygnatha clercki SUND.
A, II, III; A, E, IV; A, E, V; A, IX;
P. degeeri SUND.
A, E, IV; A, V; A, E, IX:
P. listeri SUND.
E, IV; A, IX;
Tetragnatha montana SIMON
E, VI; G, VIII;

Fam.: *Theridiidae*
Achaearanea lunata CL.
B, VIII, IX;
A. simulans THOR.
B, VIII, IX;
Neottiura bimaculata L.
F, VIII;

Robertus lividus BLCKW.
H, I; C, H, IX; H, X;
Theridium impressum L. KOCH
K, VIII;
T. ovatum = *Enoplognatha ovata* CL.
F, H, IX;
T. tinctum WALCK.
F, IX;

Fam.: *Uloboridae*
Hypthiotes paradoxus C. L. KOCH
B, VIII;

Literatur

CASEMIR, H.: Spinnen vom Ufer des Altrheins bei Xanten/Niederrhein. Gewässer und Abwässer **30/31** (1962) 7—35.

DAHL, M.: *Agelenidae* in: DAHL, Die Tierwelt Deutschlands ... Teil 23 (1931)

FIEDEL, U.: Floristisch-vegetationskundliche Untersuchungen im Naturschutzgebiet „Oberlödlaer Bruch und Schlauditzer Holz" (Krs. Altenburg). Unveröff. Diplomarbeit an der Karl-Marx-Universität Leipzig (1975).

HARM, M.: Die deutschen Hahniidae (*Arach. Araneae*). Senckenbergiana Biologika **47** (1966) 345—370.

HARM, M.: Zur Spinnenfauna Deutschlands VI. Revision der Gattung *Salticus* LATREILLE (*Arachnida*: *Araneae*: *Salticidae*). ebenda **50** (1969) 205—218.

MARTIN, D.: Die Spinnenfauna des Frohburger Raumes. I. *Araneiden* und *Tetragnathiden*. Abh. u. Ber. Naturkundl. Museum „Mauritianum" Altenburg **7** (1971) 17—27.

MARTIN, D.: II. *Micryphahtidae*. ebenda **7** (1972) 239—255.

MARTIN, D.: III. *Linyphidae*. ebenda **7** (1972) 257—273.

MARTIN, D.: IV. *Theridiidae*. ebenda **7** (1972) 275—284.

REIMOSER, E.: *Clubionidae* in: DAHL, Die Tierwelt Deutschlands Teil 33 (1937).

WIEHLE, H.: *Araneidae*. ebenda Teil 23 (1931).

WIEHLE, H.: *Theridiidae*. ebenda Teil 33 (1937).

WIEHLE, H.: *Linyphiidae*. ebenda Teil 44 (1956).

WIEHLE, H.: *Micryphanthidae*, ebenda Teil 47 (1960).

WIEHLE, H.: *Tetragnathidae*. ebenda Teil 49 (1963).

Anschrift des Verfassers:
STEFAN HEIMER, DDR - 74 Altenburg, Erich-Mäder-Str. 46